

Stephanie Rickenbacher · Lui Eigenmann

On the Road

Mit dem Campervan
durch Griechenland

Küstenstraßen,
Panoramarouten,
Traumstrände



BRUCKMANN



Stephanie Rickenbacher & Lui Eigenmann

On the Road

Mit dem Campervan
durch **Griechenland**

Küstenstraßen, Panoramarouten und Traumstrände



Inhaltsverzeichnis

Vorwort ➔ Jassas

GRIECHENLAND – SO VIEL MEHR ALS DER PELOPONNES

Einleitung ➔ Die Anreisemöglichkeiten: Mit dem Camper nach Griechenland

WAHLWEISE PER FÄHRE ODER ÜBER LAND

Einleitung ➔ Die Infrastruktur: Camping in Griechenland

ALLES ÜBER VER- UND ENTSORGUNG SOWIE
ÜBERNACHTUNGSPLÄTZE

Einleitung ➔ Die Sprache: Kleine Griechischkunde

WICHTIGE WÖRTER UND WIE MAN SIE AUSSPRICHT

Etappe 1 ➔ Die Westküste: Epirus und Lefkada

ENTLANG DER WUNDERSCHÖNEN KÜSTENSTRASSE BIS ZU
DEN SCHÖNSTEN STRÄNDEN IN GRIECHENLAND

Etappe 2 ➔ Im Westen: West- und Mittelgriechenland

AUF DER SUCHE NACH DEM ANTIKEN ZENTRUM DER WELT

Etappe 3 ➔ Im Süden: Westgriechenland und Peloponnes

HEISSE QUELLEN, LAUTE OSTERN UND EINE VULKANINSEL: SO
VIELFÄLTIG SIND DIE VIER FINGER

Etappe 4 ➔ Im Südosten: Attika und Euböa

VERSTECKTE RESTAURANTS, BEEINDRUCKENDE GRAFITTI-
KUNST UND EINE JAHRTAUSENDEALTE VERGANGENHEIT: EIN
STREIFZUG DURCH DIE HAUPTSTADT

Etappe 5 ➔ Die Ostküste: Thessalien

EINE REISE ÜBER DIE SCHÖNSTE LANDZUNGE
GRIECHENLANDS MIT IHREN BEEINDRUCKENDEN
BERGDÖRFERN

Etappe 6 ➔ Die Nordküste: Zentralmakedonien

VOM OLYMP ÜBER DIE MODERNE HAFENSTADT THESSALONIKI
BIS AN DIE TRAUMHAFTEN STRÄNDE VON CHALKIDIKI

Etappe 7 ➔ Im Nordosten: Ostmakedonien und Thrakien

BIS GANZ IN DEN OSTEN AN DIE TÜRKISCHE GRENZE: EIN
WEG, DER SICH LOHNT

Etappe 8 ➔ Im Norden: Zentral- und Westmakedonien sowie Epirus

ATEMBERAUBENDE AUSSICHTEN IN DIE VIKOS-SCHLUCHT UND
NASSE FÜSSE BEI DER FLUSSWANDERUNG

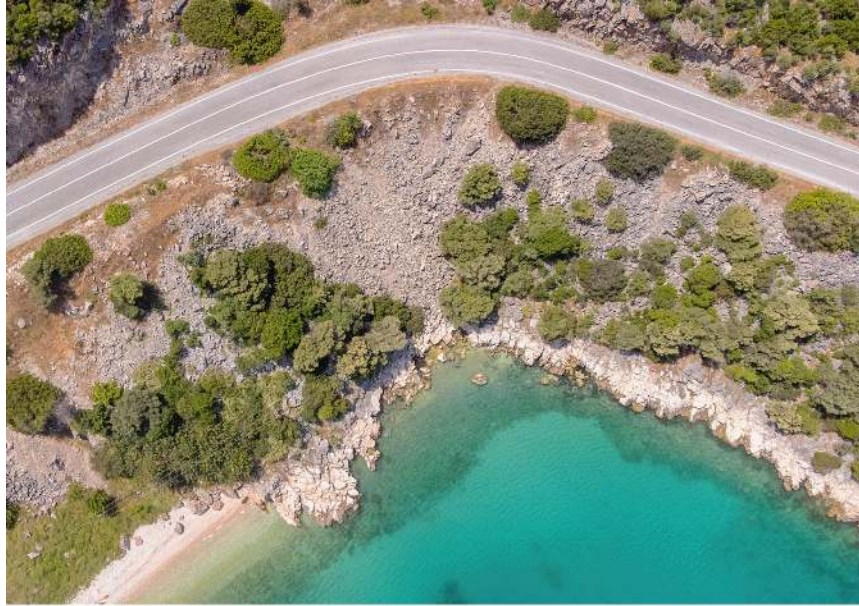
Nachwort ➔ Kalò taxìdì

EINE GUTE REISE!

REGISTER

IMPRESSUM





Oben: Küstenstraße auf Sithonia, der mittleren Halbinsel von Chalkidiki
Unten: Aussicht vom Felsen Tourla hinunter nach Porto Carras



Oben: Traumstrand am Porto Katsiki mit Stellplatz
Unten: Blick auf die kleine Stadt Poros



Die beeindruckende Agia Sophia in der Oberstadt Monemvasias

VORWORT



Jassas

GRIECHENLAND – SO VIEL MEHR ALS DER PELOPONNES

Griechenland, das sind über 13 000 Kilometer Küste. Aber wie du in diesem Buch lesen wirst, bietet Griechenland noch weitaus mehr: Von Naturwundern über Skigebiete bis hin zu antiken Stätten und quirligen Orten ist alles mit dabei, was es für einen guten Urlaub braucht. Wir selbst waren über sechs Monate im Land unterwegs und sind jede Ecke des Festlands angefahren. Auf der Reise wurde uns mit jedem der rund 10 000 gefahrenen Kilometer mehr bewusst, wie toll der Balkanstaat gerade für Camper ist.

Egal ob beim Durchfahren von Ortschaften oder beim Eintreffen auf dem Campingplatz, immer wurden wir mit einem Lächeln begrüßt. Die Griechen freuen sich über Besuch, packen gerne auch einmal ihr wenig Deutsch aus und helfen, wenn man Hilfe benötigt.

Es müssen in Griechenland auch definitiv nicht immer die Inseln oder der Peloponnes sein, die man touristisch bereist. Das Festland hat genauso seinen Reiz und seinen griechischen Zauber. Sei dies bei Ausgrabungsstätten, an einsamen Plätzen am See oder in einem kleinen Städtchen

im Epirus. Und auch wenn die Distanzen manchmal wirklich weit und die Straßen mitunter schlecht sind, lohnt sich jeder Meter. Bereits die Aussichten, die man von der Straße aus auf die Landschaft oder das Meer genießt, sind atemberaubend, und nicht selten kreuzt eine Landschildkröte den Weg. Griechenland ist Urlaub, Abenteuer, Geschichte und Mythologie in einem. Griechenland verbindet Urlaub für Groß und Klein, Urlaub für Singles, Paare und Familien. Griechenland bietet kulinarische Genüsse wie geschmacksintensive Oliven, fangfrischen Fisch oder leckeres Gyros vom Grill, und es hat definitiv den besten kalten Kaffee der Welt. Also, nichts wie los, pack den Camper und bereise das wundervolle Land am Ende des Balkans. Du wirst keinen Kilometer bereuen und ganz bestimmt eine wundervolle Reise erleben.



Oben: Immer wieder Traumfreistehplätze direkt am Meer - Kathisma Beach, Lefkada
Unten: Typisch Griechisch - Spazieren durch Olivenplantagen



Auf dem Weg nach Papingo, durch den Vikos-Aoos-Nationalpark



EINLEITUNG



DIE ANREISEMÖGLICHKEITEN: MIT DEM CAMPER NACH GRIECHENLAND

Die Anreisemöglichkeiten: Mit dem Camper nach Griechenland

WAHLWEISE PER FÄHRE ODER ÜBER LAND

Griechenland liegt nicht gerade ums Eck. Vom Bodensee sind es über die Balkanroute gute 2000 Kilometer, von Norddeutschland aus kommen rund 400 Kilometer oben drauf. Die Fahrstrecke kann aber dank guter Fährverbindungen ab Italien deutlich verkürzt werden. So kann sich die Anreise mit Wohnmobil auch für nur zwei oder drei Wochen lohnen. Ist der Entschluss, nach Griechenland zu reisen, erst mal gefällt, steht die Frage nach der Anreisevariante an. Lass uns daher schauen, welche spannenden Optionen zur Auswahl stehen.

Anreise per Fähre

In Italien sind Venedig, Ancona, Bari sowie Brindisi die beliebtesten Häfen, um nach Griechenland zu gelangen. Die Fähren legen in Griechenland dann wahlweise in Igoumenitsa, Korfu oder Patras an. Frühzeitiges Buchen kann dabei ganz schön das Reisebudget entlasten. Schauen wir mal, wie sich die Fahrzeiten auf der Fähre je nach Hafen

verhalten, wobei die unterschiedlichen Fährgesellschaften teilweise unterschiedlich schnell unterwegs sind:



Fährzeiten	Igoumenitsa	Korfu	Patras
Venedig	25,5 Std.	25,5 Std.	30 Std.
Ancona	16 Std.	19,5 Std.	21,5 Std.
Bari	11 Std.	8-10 Std.	15 Std.
Brindisi	9,5 Std.	9,5 Std.	16 Std.

Nicht alle Fährgesellschaften bedienen alle Strecken. Ebenfalls passt sich die Häufigkeit der Fähren der Nachfrage an. Im Sommer gibt es entsprechend mehr Verbindungen als im Winter. Die Preise variieren je nach Strecke und Fahrzeuggröße sowie der Unterkunft an Bord. Daher können wir keine ungefähren Preise für die Überfahrten nennen. Wer nicht jede Fährgesellschaft einzeln prüfen will, kann dies bei Vergleichsportalen tun. Beispielsweise lassen sich bei ferrycenter.ch (Schweiz) oder ferryexperts.com (Deutschland und Österreich) sämtliche Fähranbieter und Strecken abrufen. Ein weiterer Vorteil bei der Buchung durch ein Buchungszentrum ist, dass man bei Anliegen jeglicher Art einen Ansprechpartner auf Deutsch hat.

Camping an Bord

Auch das beliebte »Camping an Bord« kann über die genannten Plattformen gebucht werden. Beim Anbieter

ANEK Superfast hat man neben den normalen Unterkunftsoptionen wie Liegesessel oder Kabine die Möglichkeit dazu. Sprich, man darf auf der Fähre in seinem eigenen Reisemobil übernachten und bezahlt nur den Decktarif zuzüglich des Fahrzeugpreises. Allerdings stehen hierfür nur begrenzt Plätze zur Verfügung, und generell bietet es die Gesellschaft nur von Anfang April bis Ende Oktober an.

Anreise über Land

Wer komplett über Land fahren möchte, dem stehen verschiedene Routen zur Wahl. Der Vorteil des Selberfahrens liegt vor allem an der frei wählbaren Strecke und ist gerade für alle, die nicht an die Westküste Griechenlands wollen, die bessere Option.

LKW-Route

Die LKW-Route, also die klassische Balkanroute, und somit der schnellste Weg von der Bodenseeregion nach Griechenland führt durch Österreich, Slowenien, Kroatien, Serbien und Nordmazedonien. Wer aus dem Norden kommt, fährt erst durch Tschechien, die Slowakei und Ungarn, bevor er in Serbien auf dieselbe Route kommt. Ohne Frage zwei spannende Varianten, bei denen man lohnenswerte Abstecher machen kann und somit den Weg als Ziel nimmt. So viele Länder bedeuten aber auch viele Grenzen, viele unterschiedliche Maut- und Vignetten-Systeme und unterschiedliche Währungen, wobei der Euro fast immer akzeptiert wird. Zeitlich sind das vom Bodensee aus rund 16 Stunden Fahrzeit für die knapp 2000 Kilometer, ab Norddeutschland fährt man gute 25 Stunden für die 2400 Kilometer.

Küstenroute Triest-Igoumenitsa

Willst du die Anreise so richtig genießen, empfehlen wir die Küstenroute zu nehmen. In Slowenien startet die Adriatische Küstenstraße - die Jadranska Magistrala -, die zu den schönsten Routen Europas zählt. Bis Montenegro führt sie größtenteils direkt am Meer entlang und kommt an unzähligen bezaubernden Städten und Dörfern vorbei, schlängelt sich traumhaft schön an der Küste entlang durch die Berge und beschert atemberaubende Aussichten. In Albanien ist die Route über Durrës, Vlora und Saranda sehr schön und abwechslungsreich, bevor man quasi direkt in Igoumenitsa und somit in Griechenland ankommt. Die rund 1250 Kilometer nehmen 17 Stunden in Anspruch.



Oben: Bequeme Anreise per Fähre

Unten: Einmalige Küstenstraßen, hier auf Chalkidiki



Griechenland ist aber auch bergig, beispielsweise an der Westküste.

Bergetappe Prag-Thessaloniki

Willst du das Maximum an Bergen auf der An- oder Rückreise haben? Dann fahre über Tschechien und Polen, wo du in der Hohen Tatra die Grenze in die Slowakei passierst. Erkunde unbedingt das Slowakische Paradies! Durch Ungarn gelangst du nach Rumänien und somit in die Karpaten. Entscheide dich dort zwischen den zwei Passstraßen Transalpina oder Transfagarasan, der Transfagaraschen Hochstraße. Halte dich, egal welchen Pass du wählst, westlich, so kommst du in Bulgarien durch die beeindruckende Region von Belogradchik, wo dich bizarre Felsformationen erwarten. Vorbei an Sofia geht es durch den Vitosha- und Rila-Nationalpark, bevor du nach dem Pirin-Nationalpark in Griechenland ankommst. Für die rund 2200 Kilometer kannst du 30 Stunden Fahrzeit veranschlagen. Wir empfehlen, mindestens vier, besser fünf volle Tage einzuplanen.

Die Infrastruktur: Camping in Griechenland

ALLES ÜBER VER- UND ENTSORGUNG SOWIE ÜBERNACHTUNGSPLÄTZE

Camping in Griechenland ist so vielfältig wie das Land selbst. Von Camping- und Stellplätzen bis hin zu den wohl schönsten Freistehplätzen in Europa ist im Balkanstaat alles vorhanden.

Beginnen wir bei den Campingplätzen. Von diesen gibt es unzählige, sowohl direkt am Meer wie auch im Hinterland. Die Qualität der Plätze selbst variiert sehr stark. Es gibt einfache Plätze mit weniger oder veralteter Infrastruktur, auf denen viele verlassene Wohnwagen ihr Dasein fristen. Es gibt aber auch das absolute Gegenteil: topmoderne Plätze mit eigenem Restaurant, Kaffeebar, Mini-Markt, Fahrradverleih und eigenem Strand. Von diesen Topplätzen gibt es im ganzen Land nur gut zwei Handvoll. Man muss sie also erst einmal finden. Dabei helfen die bekannten Apps wie ACSI, Campercontact, die des ADAC oder eben dieses Buch. Wir haben dir in den Kapiteln immer unsere favorisierten Plätze vermerkt. Wenn man möchte, findet man für jede Nacht einen guten Campingplatz, wo man ver- und entsorgen kann.

Dünner wird es da im Land schon mit offiziellen Stellplätzen. Von diesen gibt es kaum welche, auch wenn man sie sich, etwa in der Vikos-Schlucht, manchmal wünschen würde. Was durch die fehlenden Stellplätze auch fehlt, sind Entsorgungsmöglichkeiten außerhalb eines Campingplatzes. An Wasser mangelt es nie, an jeder Ecke gibt es einen Brunnen, aber wer die Toilette entleeren will, der muss schon einen Campingplatz anfahren. Auch weil es in ganz Griechenland, außer auf der Autobahn, nur ganz wenige öffentliche Toiletten gibt. Kinderleicht ist dafür die Müllentsorgung im Land. An jeder Straße, sei es eine Haupt- oder Nebenstraße, gibt es gefühlt alle 200 Meter entsprechende Container. Wir hatten unsere Tüten so nie länger als einen Tag mit an Bord, was wirklich sehr praktisch ist.

Die meisten Punkte holt Griechenland aber auf jeden Fall bei den Freistehplätzen. Eigentlich, so sagt es das Gesetz, ist Freistehen in ganz Griechenland verboten. Doch gerade in der Nebensaison wird diese Art des Campings geduldet. Dazu muss man wissen, die Nebensaison dauert in Griechenland von September bis Mitte Juni. Nur gerade in den Monaten Juli und August frequentieren unzählige Flug- und Bustouristen das Land, ansonsten ist in Hellas – was den Tourismus angeht – nicht viel los. Gefunden haben wir unsere paradiesischen Plätze auf dem Peloponnes, auf Chalkidiki oder im Hinterland vorwiegend über Park4Night oder iOverlander. Die Apps sind gut sortiert und zeigen auch in den verlassensten Ecken einen Platz an, an dem man stehen kann. Wichtig ist es bei dieser Art des Campings, die Regeln einzuhalten und eben kein Camping zu betreiben, also keine Stühle und Tische rauszustellen und den Müll wieder mitzunehmen. Allerdings gibt es in Griechenland sogar Freistehplätze, auf denen das Camping geduldet ist,

etwa am Elea Beach. Man ist da in Griechenland wirklich sehr großzügig, gerade darum ist es aber wichtig, sich fair zu verhalten, beispielsweise den Hirten, der mit seinen Ziegen oder Schafen vorbeizieht, zu fragen, ob man hier stehen kann, oder mindestens zu grüßen.



Traumhafte Freistehplätze finden sich in Griechenland relativ leicht.



Oben: Fast schon offiziell erlaubt - Freistehen am Elea Beach
Unten: Aber auch Campingplätze finden sich reichlich.

Gerne gesehen ist man als Camper auch bei den unzähligen Tavernen im Land. Geht man bei einer solchen Essen, darf man oft auch die Nacht auf deren Parkplatz verbringen. Was toll ist, denn so kann man sich den einen oder anderen Ouzo mehr genehmigen. Auch diese Plätze sind oftmals in der Park4Night-App hinterlegt. Die App hilft überdies, gute Parkplätze in Städten zu finden, auf denen man seinen Camper oder das Wohnmobil für einige Stunden abstellen kann. Außerdem empfiehlt sie Waschsalons, Werkstätten oder Tankstellen, an denen man Gas beziehen kann. Park4Night sollte man für die Reise durch Griechenland also unbedingt installiert haben.

Als Reisezeit empfehlen wir das Frühjahr von April bis Juni oder September und Oktober. Klar, Griechenland kann man eigentlich das ganze Jahr über bereisen, und es ist auch im Winter nicht wirklich kalt. Doch muss man sich in den Monaten Oktober bis April bewusst sein, dass das Land wie ausgestorben wirkt. Es sind kaum Tavernen und Campingplätze offen, ganze Ortschaften scheinen verweist, und es ist dazu auch nicht wirklich aufgeräumt. Wen das nicht stört und wer gerne einfach alleine irgendwo steht, für den ist das genau das Richtige. Doch wer auch einmal ein gutes Gyros im Pita genießen und ein bisschen Gesellschaft erleben will, der reist am besten von April bis Juni oder im Herbst nach Hellas. In den Monaten Juli und August empfehlen wir, den Campingplatz im Voraus zu buchen und eher nicht freizustehen. Alles in allem ist Griechenland für uns Camper aber ein echtes Paradies!

Die Sprache: Kleine Griechischkunde

WICHTIGE WÖRTER UND WIE MAN SIE AUSSPRICHT

Griechisch ist nicht nur für unsere Ohren eine Herausforderung. Selbst das Lesen und Schreiben ist nicht ohne Weiteres möglich. Das griechische Alphabet besteht auf der Schrift des 9. Jahrhunderts vor Christus und von ihm stammt das lateinische sowie das kyrillische Alphabet ab. Wer bereits mit Russisch in Kontakt kam, der kann mehr lesen. Und Worte lesen können, ist manchmal schon der Schlüssel dazu, sie zu verstehen. Beispiel gefällig?

γεωγραφία oder ακρόπολη. Such dir mal die Buchstaben im abgebildeten Alphabet zusammen und staune, dass du Griechisch verstehst. So wird aus γεωγραφία schnell Geografia und aus ακρόπολη Akropoli. Deshalb hilft es sehr, wenn man das griechische Alphabet entweder einfach zur Hand hat oder, noch besser, es vor der Reise übt.

Griechisch ist dann aber leider doch nicht ganz so einfach wie die zwei Beispielwörter. Daher folgt hier ein kleiner Sprachführer, der zumindest helfen soll, das Eis zu brechen oder Hilfe zu bekommen.

**Griechischer Buchstabe**

A α
B β
Γ γ
Δ δ
E ε
Z ζ
H η
Θ θ
I ι
K κ
Λ λ
M μ
N ν
Ξ ξ
O ο
Π π
Ρ ρ
Σ σ
Τ τ
Υ υ
Φ φ
Χ χ
Ψ ψ
Ω ω

Lateinischer Buchstabe

A a
B b
G g
D d
E e
Z z
Ä ä
Th th
I i
K k
L l
M m
N n
X x
O o (kurz)
P p
R r
S s
T t
Y y
F f
Ch ch
Ps ps
Oo oo (lang)

**Griechisch**

καλή μέρα

καλησπέρα

Aussprache

kalí méra

kaló apógevma

Deutsch

Guten Morgen (bis ca. 15
Uhr)

Guten Abend (ab ca. 15

γεια σας	jassas	Uhr)
ναί	naí	Hallo/Tschüss
όχι	óchi	ja
ευχαριστώ	efcharistó	nein
παρακαλώ	parakaló	danke
συγγνώμη	syngnómi	bitte
πρόβλημα	próvlima	Entschuldigung
συνεργείο επισκευής αυτοκινήτων	synergeío episkevís aftokiníton	Problem
βοήθεια	voítheia	Autowerkstatt
ρυμούλκηση μακριά	ryμούlkisi makriá	Hilfe
αστυνομία	astynomía	abschleppen
κλοπή	klopí	Polizei
γιατρός	giatrós	Diebstahl
νοσοκομείο	nosokomeío	Arzt
δρόμος	drómos	Krankenhaus
λιμάνι	limáni	Straße
κάμπινγκ	kámpin'nk	Hafen
αεροδρόμιο	aerodrómio	Campingplatz
αυτοκίνητο	aftokínito	Flughafen
ποδήλατο	podílato	Auto
δεξιά / αριστερά	dexiá/aristerá	Fahrrad
ένα	éna	rechts/links
δύο	dýo	eins
τρία	tría	zwei
τέσσερα	téssera	drei
πέντε	pénte	vier
εξι	éxi	fünf
επτά	eptá	sechs
οκτώ	októ	sieben
εννέα	ennéa	acht
δέκα	déka	neun
μηδέν	midén	zehn
Γερμανία	Germanía	null
Ελβετία	Elvetía	Deutschland
Αυστρία	Afstría	Schweiz
ομορφη	omorfi	Österreich
καλός	kalós	schön
		gut